

WAS SIND FAKE NEWS?

Hast du von Erwachsenen schon einmal den Begriff Fake News (sprich: feik njus) gehört? Was bedeutet das?

Fake bedeutet „gefälscht“ und News heißt „Nachrichten“. Es sind also erfundene oder gefälschte Nachrichten. Die Macher der Fake News behaupten etwas, um eine bestimmte Meinung zu verbreiten oder jemand anderen schlecht zu machen. Dabei wollen sie bewusst täuschen.

Viele glauben die gefälschte Nachricht und verbreiten sie weiter. Das passiert vor allem im Internet sehr schnell.

Frag dich deswegen immer: Kann die Nachricht wahr sein und wer hat sie ins Internet gestellt?



GESUCHT – GEFUNDEN?

Wie funktionieren eigentlich Suchmaschinen im Internet?



Im Internet gibt es derzeit über 1,6 Milliarden Webseiten. Mit Hilfe von Suchmaschinen kannst du dich darin zurechtfinden. Du gibst ein, wonach du suchst, und bekommst sofort eine Liste mit Treffern.

Impressum

Herausgeber: Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), Heinrich-Lübke-Str. 27, 81737 München
Redaktion: Verena Weigand (verantwortlich), Jutta Schirmacher
Redaktion und Text: Christina Tüschchen
Illustration: Mascha Greune
Gestaltung: Petra Dorkenwald

Aber wie funktioniert das?

Computerprogramme erstellen zu den vielen Webseiten einen Index. Das ist eine Art Liste oder Stichwortverzeichnis, wie in einem Buch. Gibst du einen Begriff ein, wird nur der Index durchsucht und nicht das ganze Internet. Das geht viel schneller.

Wie wählt die Suchmaschine die Seiten aus, die zu deinem Suchbegriff passen?

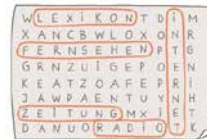
Dafür haben Menschen sogenannte „Algorithmen“ entwickelt. Sie wirken wie ein Filter, damit nur bestimmte Ergebnisse angezeigt werden.

Der erste Treffer in einer Liste ist übrigens nicht immer der beste. Oft sind die obersten Einträge sogar Werbung. Die erkennst du häufig an dem Wort „Anzeige“, das daneben steht.

Viele Suchmaschinen merken sich auch, nach was du häufig suchst. Deswegen sieht beim gleichen Suchbegriff die Trefferliste auf dem Gerät deines Freundes vielleicht etwas anders aus.



Rätsellösung



Elefant und Giraffe passen nicht zu den anderen Tieren, sie leben nicht auf dem Bauernhof.

WUSSTEST DU SCHON?



Die Kinderbeilage zum TV-Ratgeber FLIMMO
September bis Dezember 2018



DEIN

FLIMMO

Spiel & Wissen rund um Medien



MACH DICH SCHLAU!

Kinderreporterin
Franzi im Einsatz

Wie suchst du
richtig?

Was sind
Fake News?

RÄTSEL

COMIC

SPIELE



Dein FLIMMO ist die Kinderbeilage zu FLIMMO, dem Fernsehratgeber für Eltern. FLIMMO wird vom Verein Programmberatung für Eltern e.V. herausgegeben. Infos unter www.flimmo.tv. Ziel von Dein FLIMMO ist es, Kindern spielerisch Wissen rund um Medien zu vermitteln. Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen an deinflimmo@blm.de.

Herausgeber:

BLM

Bayerische Landeszentrale für neue Medien

GESCHICHTEN-ERFINDER!

≡ ACTION

Bei diesem Spiel kannst du zusammen mit deinen Freunden lustige, spannende oder überraschende Geschichten schreiben. Du brauchst dafür nur Stifte, Papier und mindestens zwei Mitspieler.

Ein Spieler denkt sich einen Satz aus. Zum Beispiel: „Am Zoeingang sah Kinderreporter Anton eine aufgeregte Menschenmenge.“

Jeder liest nun für sich den letzten Satz und schreibt die Geschichte mit zwei Sätzen weiter. Dann wird das Blatt wie vorher gefaltet und weitergereicht.

Jeder Spieler schreibt diesen Satz oben auf ein Blatt Papier. Dann denkt sich jeder aus, wie die Geschichte weitergehen könnte und schreibt zwei Sätze auf.

Wenn jeder viermal geschrieben hat, werden die Geschichten abgeschlossen. Alle Mitspieler falten ihr Blatt auf und lesen ihre Geschichte vor.

Alle falten ihr Blatt so, dass nur der letzte Satz zu sehen ist und geben das Papier an den Nachbarn weiter.



Fällt dir etwas auf? Ähneln sich die Geschichten oder sind sie ganz unterschiedlich, obwohl alle mit dem gleichen Satz beginnen? Viel Spaß beim Geschichten-Ausdenken!

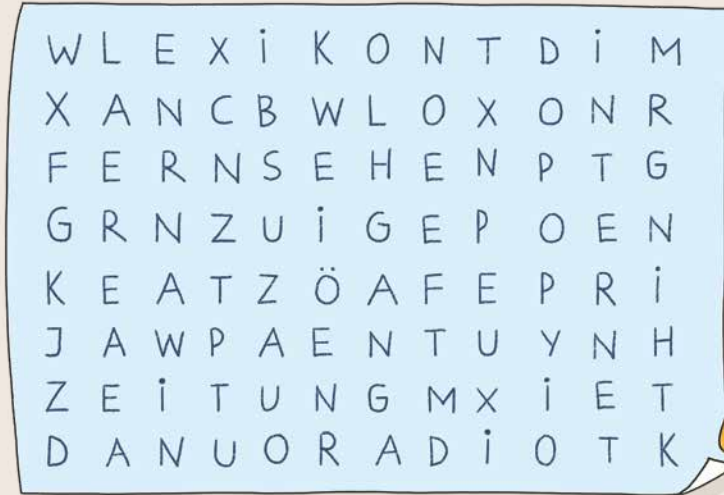
COMIC



Wo kannst du dich informieren?

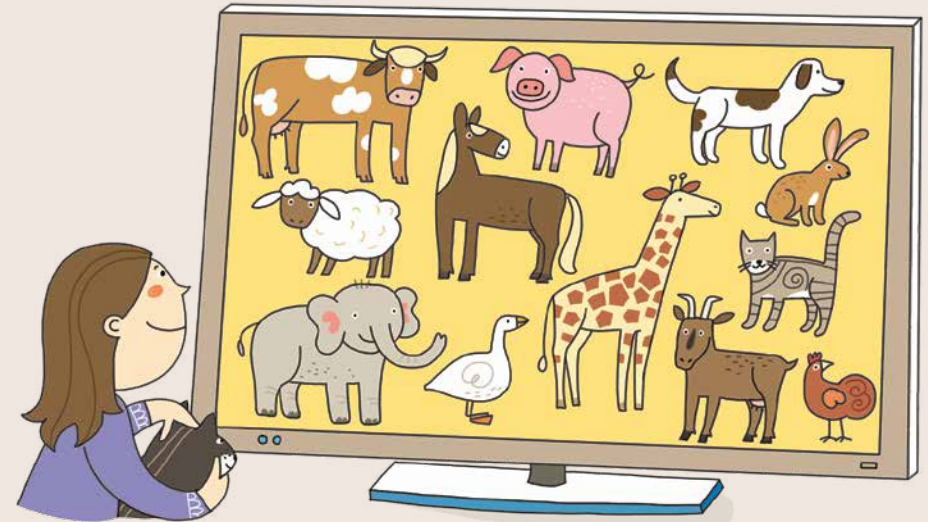
KREISE DIE WÖRTER IM BUCHSTABENSALAT EIN!

≡ RÄTSELSPASS



Leila schaut eine Tiersendung im Fernsehen.

WELCHE ZWEI TIERE LEBEN NICHT AUF DEM BAUERNHOF?



Die Lösung findest du unten auf der „Wusstest du schon?“-Seite.

KINDERREPORTERIN FRANZI IM EINSATZ

ZUM VORLESEN

Gerade hat Franzi einen Anruf von Susanne bekommen, der Redakteurin der *genau*-Kindernachrichten: „Franzi, stell dir vor: Seit sechs Stunden ist die Autobahn gesperrt, weil Wasserbüffel darauf herumlaufen und sich nicht einfangen lassen. Unser Kamerateam ist schon vor Ort. Gerade ist eine Tierärztin auf dem Weg, sagt die Polizei. Hast du Lust, ein Interview mit ihr zu machen und mehr herauszufinden?“ Franzi freut sich und bereitet einige Fragen vor.

Nachdem Franzi alles über die Rettung der Wasserbüffel erfahren hat, muss sie schnell in den Fernsehsender. Der Beitrag muss ja noch geschnitten werden. Dabei fällt Franzi etwas auf: „Seltsam, die Tierärztin hat von fünf Tieren gesprochen, aber auf der Autobahn sind nur vier zu sehen!“ Redakteurin Susanne telefoniert schnell mit der Tierärztin und bestätigt dann: „Es waren fünf Wasserbüffel – einer war hinter dem Lastwagen versteckt.“

Zusammen mit dem Kamerateam von *genau* trifft Franzi die Tierärztin Annette. Sie erzählt, dass sie die großen Tiere betäuben musste und sie dann mit einem Feuerwehrkran verladen wurden. „Alle fünf Wasserbüffel waren einfach von ihrer Weide abgehauen.“

Jetzt kann Franzi den Beitrag über die Wasserbüffel im Studio zusammen mit Moderator Tom ankündigen. Um wie viel Uhr geht es los?



Zu welchem Thema recherchiert Redakteurin Susanne?

Wie suchst du richtig?

Du schreibst für die Schule ein Referat über Wasserbüffel und bist auf der Suche nach Informationen?

Genau wie Redakteure solltest du dir verschiedene Quellen anschauen, damit du deine Informationen auch überprüfen kannst. Ein **Lexikon** aus der Bibliothek kann dir einen ersten Überblick geben.

Für weitere Informationen kannst du im **Internet** nach **Texten** oder **Filmen** suchen. Aber: Im Internet kann jeder etwas schreiben, es gibt dort auch falsche oder veraltete Informationen. Zum Beispiel behauptet jemand, dass Wasserbüffel Einzelgänger sind. Auf den Webseiten eines Zoos und eines Landwirtes steht aber ganz richtig, dass sie Herdentiere sind. Achte darauf, auf welchen Seiten die Informationen stehen, wer sie geschrieben hat und wie aktuell sie sind.



Für Kinder gibt es spezielle **Suchmaschinen**, wie **Blinde-Kuh.de** oder **fragFINN.de**. Ins Suchfeld der Suchmaschine gibst du am besten keine Frage ein, sondern **Hauptwörter**, also nur „Wasserbüffel“.



Übrigens kannst du für deine Suche auch **Menschen** befragen, die sich mit deinem Thema gut auskennen.



Welches Tier hat der Grafiker in seinem Büro?

Recherche: Wie ein Detektiv sammelt Redakteurin Susanne Informationen aus unterschiedlichen Quellen und überprüft diese. Das Wort „recherchieren“ kommt übrigens aus dem Französischen und bedeutet nachforschen und untersuchen.



Start

Wenn irgendwo auf der Welt etwas passiert, wird das an die Redaktionen von Zeitungen, Fernseh- und Radiosendern gemeldet – also auch an Susanne. Sie vergleicht und ergänzt die Meldung mit anderen **Informationsquellen**: Für einen ersten Überblick macht sie eine Internetrecherche. Wichtige Quellen sind auch Gespräche mit Experten oder Berichte von Augenzeugen.

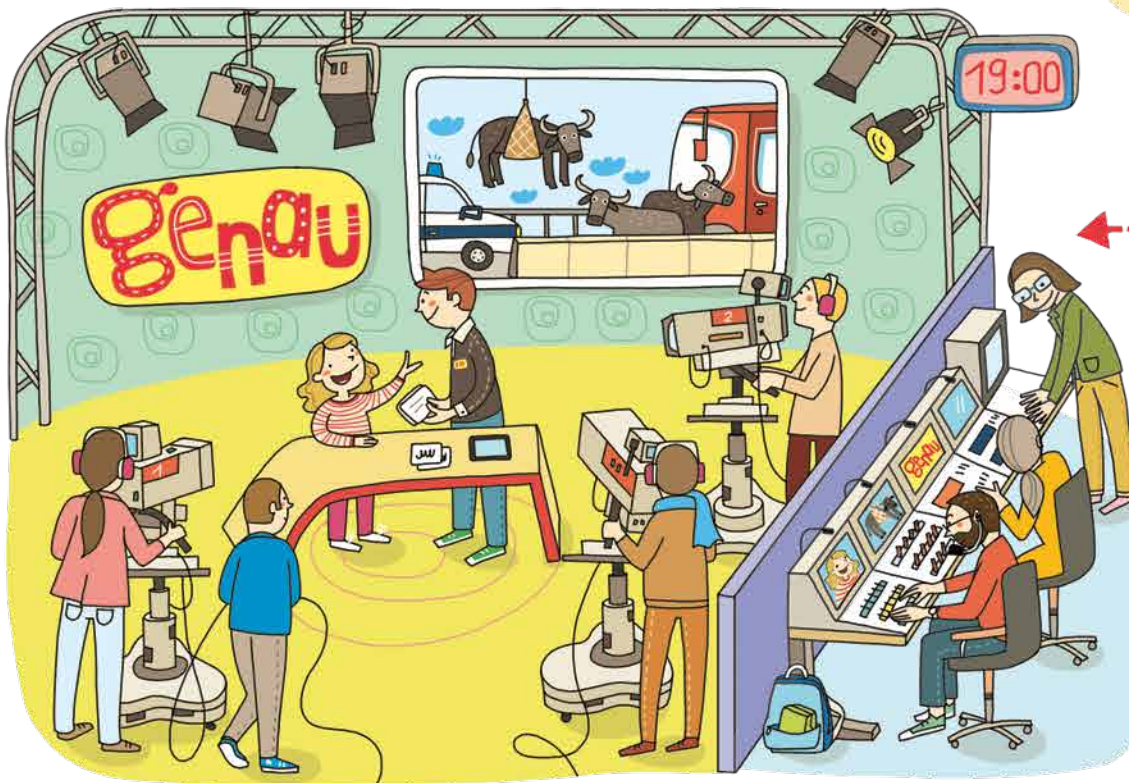


In der **Redaktionssitzung** besprechen die Redakteure, welche Themen und Nachrichten wichtig sind und was Kinder am meisten interessiert.

Dann entscheiden sie, was in die Sendung kommt und schreiben die Texte dazu.



Vor der Sendung gibt es noch viel Arbeit: Beiträge werden im **Schnitt** bearbeitet, zusammengesetzt oder gekürzt. Schaubilder, die etwas erklären, oder die eingblendeten Texte werden in der **Grafik** am Computer gestaltet. Im **Tonstudio** werden die Texte für die Beiträge eingesprochen.



Im **Studio** führt Moderator Tom mit Kinderreporterin Franzi durch die Sendung.

Die **Regie** sorgt dafür, dass alles klappt: Kameras, Licht, Ton und die Beiträge zur richtigen Zeit.



Wie viele Wasserbüffel siehst du auf der ganzen Seite abgebildet?

Räselösung:
Susanne recherchiert zum Thema Wasserbüffel. Der Grafiker hat einen Hund im Büro. Es gibt insgesamt sechs Wasserbüffel auf der ganzen Seite: drei Wasserbüffel auf dem Studio-Bildschirm, einen im Buch und je einen auf den Bildschirmen im Schneiderraum und in der Regie.